

Geographical locations
Steinbachegg

Allgemein

Name	Steinbachegg
Phonetik	<ul style="list-style-type: none"> • štájnba xə̀k (ts- / u fts- / ú fəm ~ / á bəm ~)
Institution	ortsnamen.ch

Beschreibung

Beschreibung Bewaldeter Geländevorsprung südwestlich ob Usser Praden, zwischen der Schluecht und dem Steinbachtobel, unterhalb der Schluechtegge.

Deutung 'Geländerücken bei der Örtlichkeit namens *Stein*/*bach*'.
 Siehe <https://search.ortsnamen.ch/de/record/3100226> Steinbach, Zum Lemma **Eck**:
 Eck: f./n., allgemein 'vorspringender Geländeteil, Bodenerhebung (halbappellativisch)', wobei *Eck* n., mda. *Egg* für all diejenigen spitzen (Gelände-)Formen steht, die in der Schriftsprache als *Ecke* f. bezeichnet werden, *Ecke* f., mda. *EGge*, im Walsergebiet laut Zinsli meist eine 'langgezogene Anhöhe' (vgl. auch Kübler, ON 19, Nr. 269: «ögge ... Praden, Tschierischen 'Schneide, schmaler Bergrücken'»), «und zwar nicht eine scharfe, felsige, sondern eine gewölbte, bewachsene, die aus dem Hang hervorspringt und sich über ihn hinabzieht». Toponymische Bedeutungen: **1.** 'Gipfel, spitzig vorstehende Anhöhe, vorspringendes Ende eines Hügels'; **2.** 'Übergangsstelle eines Bergpfades, Passhöhe'; **3.** 'dachähnlicher Ausläufer eines Berges, Bergrücken, Bergkante und die darunter sich anlehrende Halde oder das von ihr begrenzte Plateau, langgestreckte Hochebene'. Vgl. Id. 1,155; FLNB I/5, 135f.; RNB 2, 401; Zinsli, Grund 61, 317; Zinsli, Südw. Namengut 562).
 Ahd. *egga* f. 'scharfer Rand, (Berg)Spitze, Ecke, Winkel', mhd. *ecke*, *eg*/*ge* f./n. 'Ecke, Spitze, Kante, Schärfe, Schneide, Winkel'. Neben dem ursprünglichen Feminin kommt das Wort schon in mhd. Zeit als Neutrum vor; es ist namentlich im obdt. Gebiet weit verbreitet (Kluge Seebold 164). Als Neutrum heisst es nur *Egg*; im Femininum ist *Egg* und *Eg*/*ga* möglich.

Art	Gelände, Flurname swisstopo
Höhe (Meter über Meer)	1126
Flächenkoordinaten	762543.0, 188001.0
Gemeinde	Tschierischen-Praden
Region	Plessur
Kanton	Graubünden

Weitere Informationen

Quelle	https://search.ortsnamen.ch/de/record/3035718/
Historische Nachweise	<ul style="list-style-type: none"> • : 1968 Steinbachegg (ÜP) (None)

Nachweis / Literatur

Weitere Informationen

- *Die Namenlandschaft von Praden*. Abhandlung zur Erlangung der Doktorwürde der Philosophischen Fakultät der Universität Zürich vorgelegt von Peter Masüger. - <https://www.ortsnamen.ch/de/regionale-projekte/kanton-graubuenden>
 - Planta, Robert von / Schorta, Andrea: *Rätisches Namenbuch*. Bd. 1: Materialien. Bd. 2: Etymologien. Bd. 3, Teile I + II: Die Personennamen Graubündens bearbeitet und herausgegeben von Konrad Huber. Bern, Francke, 1985-1986. - <https://www.ortsnamen.ch/de/regionale-projekte/kanton-graubuenden>
 - Bundesamt für Landestopografie (swisstopo): swissNAMES3D - <https://www.swisstopo.admin.ch/de/geodata/landscape/names3d.html>
-